



Ski-Club Benningen e. V.

18/09/2011
Klaus Lang
Pressewart

Sommerhalde 54
71672 Marbach/N.
Tel. 07144/97639

Herrliche Silvretta-Hüttentour bei großer Hitze

Zwölf wanderlustige Benninger starteten am Freitag, den 10. September, nach 4 Stunden Autofahrt in Partenen/Montafon zu ihrer Hüttentour in die Silvretta. Mit großer Motivation und bestem Wetter machte man sich auf den Weg zum fast 1000 Meter höher gelegenen Madlenerhaus. Nach 2,5 Stunden steilem Aufstieg erreichte man den Vermunt-Stausee auf 1750 Meter. Trotz 30 Grad Hitze hat man sich ein erfrischendes Bad in dem kalten See verkniffen und legte nur eine Rast zum Verschnaufen ein. Es wurde schon das Madlenerhaus gesucht, aber ein Schild zeigte den Weiterweg mit weiteren 2,5 Stunden Gehzeit. Also musste man bei dieser Hitze weiter zum letzten Anstieg über Bäche und Geröllfelder. Plötzlich lag die Alpenvereinshütte auf 1985 Meter vor den Füßen der Gruppe in der Sonne am Silvretta-Stausee. Mit Blasen an den Füßen nach 5 Stunden Aufstieg waren alle überglücklich das ersehnte Ziel erreicht zu haben. Bei einem deftigen Abendessen wurde der nächste Tag geplant. Müde ging es aufs Matratzenlager, die Schnarcher störten in dieser Nacht niemanden mehr.

Tolle Fernsicht und wieder super Wetter erwartete die Gruppe am Samstagmorgen. Während die Damen an der Hütte die Morgensonne genossen, besichtigten die Herren den Stausee. Gemeinsam machte man sich anschließend an den Aufstieg über die Tschiffernella-Alpe zur 2538 Meter hoch gelegenen Saarbrücker Hütte. Nach 4 Stunden Aufstieg genoss man die überwältigende Gletscherwelt direkt vor den Füßen der Hütte. Drei Männer ließen es sich nicht nehmen um auf die Seelücke, 2800 Meter, aufzusteigen und wurden dort mit einem herrlichen Panorama der Schweizer Alpen mit Bernina Gruppe belohnt. Der Rest der Gruppe beobachtete entspannt bei einem kühlen Radler ihre Bergkameraden mit dem Fernglas und pflegten die Blasen an den geschundenen Füßen. Steinböcke und Gämsen sind ein Highlight auf der Saarbrücker Hütte und waren ein besonderes Erlebnis. So ließ man auch diesen schönen Tag mit einem netten Hüttenabend ausklingen. Am Sonntag musste man leider wieder ins Tal. Ebenfalls bei sonnigem Wetter ging der Abstieg zum Vermunt-Stausee. Dort wartete man auf den Bus nach Partenen. Der Blick hinunter ins Tal auf den grandiosen Aufstieg vom Freitag machte alle stolz über die erbrachte Leistung. Die Gruppe bedankte sich bei ihrem Guide Edgar Brucker für die tollen Tourentage und freuen sich schon auf die Hüttentour im nächsten Jahr.

K.L.